Letzte telegraph. u. telephonische Nachrichten
des Erzgeb. Volksfreundes.

Berlin, 27. April. Im Reichshaushaltsetat für 1910 war die Einnahme aus Zöllen, Steuern und Gebühren auf 1441,5 Millionen veranschlagt worden. In Wirklichkeit wird der Voranschlag um etwa 40 Millionen übertroffen.

Berlin, 27. April. Gegen das Urteil im Betrugsprozeß Margolin ist von beiden Verurteilten Revision beim Reichsgericht angemeldet worden.

Kopenhagen, 27. April. Die Arbeitgeber haben die Einigungsvorschläge der Arbeiter rundweg abgelehnt. Da die Arbeiter ihre Vorschläge als Ultimatum bezeichnet haben, ist zu erwarten, daß, wenn die Bedingungen der Arbeitgeber nicht noch in letzter Stunde angenommen werden, heute weitere 40000 Arbeiter ausgesperrt werden.

Paris, 27. April. Betreffs der von London aus verbreiteten Gerüchte, daß der französische Vizekonsul Boissset mit seiner Proviantkolonne in die Hände der Aufständischen gefallen sei, wird gemeldet, daß der französische Minister des Aeußern keinerlei Bestätigung einer solchen Nachricht erhalten habe.

Paris, 27. April. In La Ferté sous Jouarre (Departement Seine et Marne) kam es gestern nachmittag zwischen Ausständigen und Arbeitswilligen einer Mühlenfabrik zu blutigen Raufereien. Ein Arbeiter wurde durch einen Revolverschuß verwundet. Gendarme stellten die Ruhe wieder her.

Rom, 27. April. Bei dem gestrigen Diner zu Ehren des Königs und der Königin von Schweden brachte der König von Italien einen Trinkspruch aus, in welchem er sagte, ganz Europa sehe in Schweden ein bedeutungsvolles Element des Gleichgewichts und des Friedens sowie einen wichtigen Faktor auf dem ganzen Gebiete menschlicher Tätigkeit und menschlichen Geistes-lebens. Der König von Schweden dankte in warmen Worten für den großartigen und herzlichen Empfang. Er freue sich, feststellen zu können, daß die Bande der Freundschaft, die vor 50 Jahren zwischen Schweden und Italien geknüpft worden seien, sich immer enger gestaltet hätten; er wünsche, daß diese glücklichen Beziehungen andauern und sich immer weiter entwickeln mögen.

Konstantinopel, 27. April. Die Truppen zerstörten die bei Mihtepe aufgeführten Verschanzungen der Rebellen und schlugen diese. Hierauf besetzten sie auch Mihtepe.

New York, 27. April. Die drei Mann, die im Zusammenhang mit der Explosion in Los Angeles verhaftet worden sind, wurden gestern abend dort erwartet. Die Arbeiterverbände haben in den letzten Tagen im ganzen Lande eine lebhafte Agitation entfaltet. Sie behaupten, die Verhaftungen, seien das Ergebnis eines schlau eingefädelten Anschlags des Kapitals gegen die Arbeiter. Die Gewerkschaften New Yorks sammeln einen Verteidigungsfonds von 200000 Mark, zu dem beizutragen sich die Gewerkschaften des ganzen Landes verpflichtet haben.

Buenos Aires, 27. April. Die Ueberschwemmungen dauern an. Sie erreichten in den stark bevölkertem Stadtteilen Nueva, Popeya und Arellanema 2 Meter. Mehrere Dörfer sind überschwemmt und Häuser eingestürzt. Zahlreiche Personen liegen unter den Trümmern begraben. Die Züge erleiden Verspätungen. Tausende sind obdachlos und man glaubt, daß viele, die nachts im Hause von Wasser überrascht wurden, umgekommen sind. (Siehe „Neues aus aller Welt." D. Red.)

Casablanca, 27. April. El Mrani ist am 25. d. M. früh nach Buznika aufgebrochen, um sich mit den marokkanischen Gums und den ersten Abteilungen der Harka zu vereinigen. El Mrani traf am 26. d. M. in Rabat ein.

Tanger, 27. April. Es bestätigt sich, daß Major Brémond den Rückmarsch nach Fez aufgenommen hat. Vizekonsul Boisset ist nach Suk el Arba zurückgekehrt. Hauptmann Morreaux hat den Leutnant Jeannerod mit 150 Mann nach Suk el Arba geschickt, um die Vereinigung der Kaids im Gharbgebiete und die Proklamation eines Oberbefehlshabers zu verhindern.

Teheran, 27. April. England hat jüngst der persischen Regierung Mitteilung bezüglich des Baues von Eisenbahnen in Südpersien gemacht. Eine amtliche Aeußerung hierüber liegt nicht vor, aber man hat Grund, anzunehmen, daß England das Optionsrecht auf den Bau der Linie Chor-Musa am persischen Golf nach einer Stadt in der Provinz Laristan fordern wird. Es verlautet, daß die persische Regierung die Forderungen Englands nicht bewilligt habe.

Für die Redaktion verantwortlich: L. Schlesinger, Schneeberg
Für den Inseratenteil verantwortlich: C. Unger, Neustädtel.
Rotationsdruck und Verlag von Rechtsanwalt P. Israel, in Fa.: C. M. Gärtner, Schneeberg.

Voraussage des Kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 28. April:
Westwind; wolkig; kühl; zeitweise Niederschlag.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Niederschlags-Verhältnisse
der Flußgebiete des Schwarzwassers, der Zwickauer Mulde und der Chemnitz in der 2. Dekade des April 1911.

Flußgebiet	beobachtet	normal	Abweichung
Schwarzwasser	25	20	+ 5
Zwickauer Mulde u. Tal	11	15	— 4
„ „ m. „	13	16	— 3
„ „ o. „	21	19	+ 2
Chemnitz	15	16	— 1

— Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Nach dem Rechenschaftsbericht wurden im Jahre 1910, dem 56. Geschäftsjahre, 12898 neue Anträge eingereicht über Mk. 98,478,475 Kapital gegen 11324 Anträge über Mk. 85,075,300 im Vorjahre. Zur Annahme gelangten in der Todesfallversicherung 10458 (i. V. 9210) Versicherungen mit Mk. 77,901,405 (i. V. 68,560,055 Kapital. Nach Abzug der fällig gewordenen und vorzeitig aufgegebenen Versicherungen verbleibt in der Todesfallversicherung ein Reinzuwachs von 6923 (i. V. 5627) Versicherungsscheinen mit Mk. 54,724,756 (i. V. Mk. 44,985,866). Der Reinzuwachs des Jahres 1910 ist der höchste, den die Bank bisher erzielte. Mit Einschluß der Altersversicherung bezifferte sich Ende 1910 der Gesamtversicherungsbestand der Bank auf 147282 (i. V. 140826) Versicherungen mit Mk. 957,561,436 (i. V. Mk. 903,816,040) Kapital. Die Prämieneinnahme stieg von 35,3 Millionen Mk. im Jahre 1909 auf 37,5 Millionen Mark im Jahre 1910. Das Bankvermögen stieg von Mk. 336,161,721 Ende 1909 auf Mk. 358,423,714 Ende 1910. Darunter befinden sich Extra- und Dividendenreserven in Höhe von Mk. 67,162,407 (i. V. 63,625,767).

Die glückliche Geburt eines

gesunden Knaben

zeigen hocherfreut an

Pfarrer Karl Päutz u. Frau
Johanna geb. Friederici.

Oberpfannenstiel, am 24. April 1911.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller ehrender Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben unvergeßlichen Entschlafenen

Frau Emma verw. Sieber, geb. Leibiger,

sprechen wir nur hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Schneeberg, den 27. April 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fußbodenöl

verhütet das Aufwirbeln des Staubes u. ist deshalb für Zimmer, Bureaus, Lagerräume usw. empfehlenswert.
Zu haben in der
Adler-Drogerie,
Paul Martin,
Neustädtel, (Erzgeb.),
Markt 20. — Telefon 225.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer viel zu früh dahingeschiedenen Tochter

Auguste Linna Schieck

sprechen wir allen Verwandten und Bekannten für die Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und Geschenke unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Besonderer Dank gebührt Herrn Pastor Päutz für die trostreichen Worte und Herrn Dr. Veltmann für seinen unermüdlichen ärztlichen Beistand, sowie den geehrten Beamten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Preßspanfabrik zu Untersachsenfeld, ferner sagen wir den Schulfreundinnen der lieben Entschlafenen für die erhebende Trauermusik und allen anderen, welche den herben Schmerz mit uns teilten, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte nochmals unsern tiefgefühltesten Dank.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft" in die kühle Gruft nach.

Die trauernden Familien
Schieck und **Heuschkel.**

Bernsbach, den 26. April 1911.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen, innigstgeliebten Vaters, des
Grünwarenhändlers

Karl Gottlieb Pausch

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von nah und fern, die durch reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte ihre Anteilnahme bekundeten, unsern herzlichsten Dank.

Herrn Pfarrer Dr. Kretzschmar und Herrn Pastor Höppenstein sagen wir für die Besuche während der Krankheit des Entschlafenen besonders Dank. Für die trostreichen Worte am Grabe danken wir Herrn Pfarrer Dr. Kretzschmar. Ferner gebührt aufrichtiger Dank Herrn Oberlehrer Kantor Luft für die erhebenden Trauergesänge, sowie dem Militär- und Schützenverein für das Ehrengeleite.

Die tieftrauernde Gattin
nebst Kindern
und übrigen Hinterbliebenen.

Lauter, den 27. April 1911.

Ach, wie ist der Platz so leer,
Unser Vater lebt nicht mehr,
Er ist zu früh von uns geschieden,
Und ruhet nun in Gottesfrieden.

Dauerhaft

werd. alle Holzgegenstände, die den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, wenn man : : : : sie mit : : : :

Karbolineum

streicht. In Kellern, Schuppen u. dergl. erhöht man die Haltbarkeit d. Holzteile durch Anstriche mit

Leinöl, Firnis, Eisen- oder Kupfervitriol

Adler-Drogerie
Paul Martin,
Neustädtel (Erzgeb.),
Markt 20. — Tel. 225.

Behaftet mit hartnäckigem

Hautausschlag

habe ich nach 1 St. **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** D. R. P. Nr. 138988 ein vollständ. reines Gesicht. Ich gebrauche Ihre Seife zeitlebens. „W." à St. 50 ₰ (15%ig) u. 1.50 ℳ (35%ig, stärkste Form). Dazu **Zuckoh-Creme** (nicht fettend u. mild) 75 ₰ u. 2 ℳ.
bei
Eugen Härtel in **Schneeberg,**
Joh. Ti:zmann, Neustädtel,
Ernst Schnitzler in **Lauter.**

---

300 Mark

u. **mehr monatlich** können Sie nebenbei ohne Berufsstörung verdienen, wenn Sie den **Verkauf** unserer **rühmlichst bekannten und bestens eingeführten Butterkalke, Oele u. Fette, Dingemittel etc.** übernehmen. **Hohe Provisionsvergütung.** Gefl. Angebote unter **R. B. 4** an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

Für 1. Juli

Wohnung

mit 4—5 Zimmern u. reichl. Zubehör in **Lauter** gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter **A. 100** an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schneeberg erbeten. 2

4000 Mk.

II. Hypothek auf ein neues Hausgrundstück unt. d. Brandkasse baldigst zu leihen gesucht.
Angebote unter **A. A. 50** an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

Für die unerwartet grosse und aufrichtige Teilnahme, welche uns bei dem schweren Schicksalsschlag, der uns betroffen, zu teil wurde, sprechen wir hierdurch unsern innigsten, herzlichsten **Dank** aus.

Die tieftrauernden Familien
Weise und **Oehme.**

Schwarzenberg, den 26. April 1911.

Von heute Freitag ab steht wieder ein starker Transport hochtragender und neumelkender

Kühe und Kalben

zum Verkauf bei
Hermann Harnisch, Dittersdorf b. Lößnitz.

Ein 4jähriger Zuchtochse

sofort zu verkaufen.

Otto Leßmüller, Dorfchemnitz.

Jeder Hofe

sollte seinen Bedarf in Crawatten, Wäsche, Handschuhen, Hosenträgern und Trikotagen nur im Spezialgeschäft von

Alban Franke,
— Schneeberg —
Markt 12
decken.

Freundliches Logis

ab 1. Juli, oder auch später zu vermieten.
Schneeberg, Badergasse 133.

Magenleiden! Stuhlverstopfung! Hämorrhoiden!
kann man selbst heilen.
Auskunft ert. kostenlos gerne an Jedermann Krankenschwester Marie, Nicolastr. 6 Wiesbaden. A 251.